

**LIEBE GENOSSINNEN
UND GENOSSEN,**

mit **Olaf Scholz** gehen wir jetzt in den Bundestagswahlkampf. Eines seiner Themen ist das Wohnen. In unserem Wahlprogramm heißt es dazu: „Unsere Bodenpolitik wird am Gemeinwohl orientiert. Bund, Länder und Kommunen sollen öffentliches Eigentum an Grundstücken sichern und vermehren, um die Spekulation mit Grund und Boden zu stoppen. Dazu ist das Vorkaufsrecht für Kommunen zu fairen Preisen wichtig“. Das fordern wir in Wesseling schon lange.

Für unseren Wahlbezirk tritt **Dagmar Andres** aus Erftstadt für den Bundestag an. Mit ihr haben wir eine kompetente Kandidatin, die schon parlamentarische Erfahrung aus dem Landtag hat. Eine ihrer politischen Kompetenzen sind Themen zum Haushalt. Im Kreistag ist sie die Sprecherin der SPD-Fraktion. Im Bundestag würde sich Dagmar dafür einsetzen, dass Haushaltsmittel richtig verwendet werden. Sinnlos verpulvertes Geld wie beispielsweise zur „Einführung einer PKW-Maut“ darf es nicht mehr geben.

Mit den besten Grüßen, Glück auf und bleibt gesund!

Euer

Detlef Kornmüller

HAUSHALT BESCHLOSSEN – UND JETZT?

Liebe Genossinnen und Genossen,

habemus Haushalt! Mitte Mai hat der Hauptausschuss, pandemiebedingt anstelle des Rates, den Haushalt der Stadt für das Haushaltsjahr 2021 beschlossen. Summa Summarum: ein Haushaltsdefizit von rund 5,26 Mio. Euro. Ohne die Isolierung der coronabedingten Verluste lägen wir bei einem Minus von 54,7 Mio. Euro. Grund dafür ist vor allem der Einbruch bei der Gewerbesteuer. Im Jahresabschluss 2018, den unsere Kämmerin dem Ausschuss in derselben Sitzung vorgelegt hat, lag der Überschuss bei fast 47 Mio. Euro, die nun in die Ausgleichsrücklage fließen. In schlechten Haushaltsjahren können wir darauf zurückgreifen. Sonst sähe es düster aus.

Unsere wichtigsten Investitionen für dieses Jahr habe ich Euch hier zusammengestellt: Schulzentrum (25 Mio. Euro), Kita am Gartenhallenbad (6,8 Mio. Euro), Erweiterungen der Grundschulen (6,29 Mio. Euro), naturwissenschaftliche Fachräume im Schulzentrum (4,2 Mio. Euro), Umkleidegebäude am Sportplatz Urfeld (3,44 Mio. Euro), provisorische Kita auf dem Wilhelm-Rieländer-Areal (1,5 Mio. Euro).



Darüber hinaus stehen natürlich weiterhin die Projekte auf unserer ToDo-Liste, die (noch) nicht unter den

Investitionen auftauchen. Eine neue Feuerwache zum Beispiel, die mir nach wie vor eine Herzensangelegenheit ist. Da sind wir noch mit der Bodenuntersuchung am alternativen Standort Hubertusstraße beschäftigt. Zu den entscheidenden Projekten gehört natürlich der Breitbandausbau, die Gründung unserer Gesamtschule, viele Maßnahmen zum Schutz vor Hochwasser und Starkregen, die ehemalige GAG-Siedlung, der neue Gewerbepark, die Sanierung des Bahnhofsgebäudes zum Bürgerbahnhof, die nächsten Bauphasen am Fußgängertunnel, der Neubau der Skateranlage am Entenfang, landschaftsplanerische Konzepte für die Bürgerparks Nord (Entenfang) und Süd (Urfeld), die Entwicklung eines Blühwiesenkonzepts und und und... Bei alledem Immer präsent ist natürlich der Kampf gegen die Pandemie.

Ihr seht, wir haben einiges vor und einiges ist schon aus dem Bahnhof – selbst am Bahnhof. Ich freue mich nach den langwierigen Haushaltsberatungen auf die zweite Jahreshälfte. Auch wenn wir im Rathaus schon wieder mit der Aufstellung des nächsten Haushalts beginnen...

Bleibt alle gesund und Glück Auf!



SPD WESSELING – DIE PARTEI DER DIGITALISIERUNG

Wie wichtig Digitalisierung ist, dürfte im vergangenen Jahr auch dem Letzten bewusst geworden sein. Wir als SPD gehen bei diesem Thema klar voran. Nicht nur, dass wir seit Monaten alle unsere Sitzungen online abhalten, auch darüber hinaus liegt einer unserer Schwerpunkte im Bereich der Digitalisierung. Im neu geschaffenen Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation (AWDI) bringen wir unsere konkreten Vorstellungen für die digitale Entwicklung in Wesseling ein. Obwohl da die Mehrheitskoalition noch nicht ganz so weit ist, man siehe das Thema Livestreaming von Ratssitzungen. Bereits im März fand zum ersten Mal eine Online-Mitgliederdiskussion der SPD Wesseling statt. Zwar fehlte der persönliche Kontakt, trotzdem haben wir per

Zoom zwei Stunden intensiv über Themen diskutiert, aus denen sogar Ideen für neue Projekte aufgegriffen wurden.

Auch im Bereich Social Media gehen wir vorneweg und haben die anderen Parteien in Wesseling um Längen abgehängt, sodass teilweise mehr schlecht als recht versucht wird, unsere Beiträge zu kopieren. Bereits im Wahlkampf haben wir dabei neue Maßstäbe definiert, an denen wir jetzt anknüpfen. An dieser Stelle sei ein großes Lob und Dank an unseren Online-Grafiker Patrick Menne erlaubt, der uns mit herausstechenden Grafiken und Sharepics versorgt. Darüber hinaus finden auch neue Formate Einzug in unsere digitale Präsenz. So fand unser Arbeitnehmer*innenempfang zum 1. Mai

zum allerersten Mal rein digital als Diskussion live auf Facebook statt. Auch die Jusos nutzen aktiv die sozialen Medien. Zum dritten Mal gab es im Mai einen Livetalk der Jusos, bei dem Bürgermeister Erwin Esser Fragen gestellt werden konnten. Dieses Format erfreut sich großer Beliebtheit, gingen auch dieses Mal zahlreiche Fragen ein. Wer dieses Gespräch verpasst hat, kann es sich über die Facebook-Seite der Jusos Wesseling noch im Nachhinein anschauen, oder seit neuestem sogar auf Spotify über den Kanal der Jusos Wesseling als Podcast anhören.

Ihr seht, die alte Tante SPD braucht sich bei digitalen Themen nicht verstecken, eher im Gegenteil, wir treiben die Digitalisierung sogar federführend voran! (CS)



UNSER ZUKUNFTSPROGRAMM FÜR DEUTSCHLAND

Am Sonntag, den 9. Mai, war nicht nur Muttertag, sondern auch der erste rein digitale Bundesparteitag unserer SPD. Hier durfte ich als einer von drei Delegierten aus dem Rhein-Erft-Kreis teilnehmen. Mit dabei waren Dagmar Andres, unsere Bundestagskandidatin für den Wahlkreis 92 und Raphael Wronka, der Juso-Vorsitzende des Rhein-Erft-Kreises.

Mit dem Parteitag läutete Olaf Scholz den Wahlkampf richtig ein. In den nächsten Wochen wird er, aber auch wir alle gemeinsam, für den Plan einer besseren Zukunft, für mehr Respekt in der Gesellschaft und für ein starkes Europa kämpfen.



Das Zukunftsprogramm für Deutschland fand mit 99,3% deutliche Zustimmung unter uns Delegierten. Dieses Programm steht für eine Gesellschaft, die frei von Vorurteilen ist und die die gleichen Chancen für alle ermöglicht. Dazu gehören ein solidarischer Sozialstaat, Chancengleichheit im Bildungssystem, eine starke Infrastruktur und branchenübergreifend gute Löhne und Arbeitsbedingungen. Außerdem soll bis spätestens 2045 die Klimaneutralität erreicht werden.

Neben der Ausbildungsgarantie, die es ins Wahlprogramm geschafft hat und eine weitere Öffnung des BAföG vorsieht, um jungen Menschen eine gute Perspektive für ihre Zukunft zu geben, hat es auch ein Antrag des OV Wesseling in das Antragsbuch zum Bundesparteitag geschafft. In unserem Antrag geht es um den unverzichtbaren Beitrag, den Hebammen für unsere Gesellschaft leisten. Daher gehört dieser wichtige Berufsstand geschützt und unterstützt, durch Verbesse-

rung der Arbeits- und Rahmenbedingungen.

Am Ende stand noch die offizielle Wahl von Olaf Scholz als Kanzlerkandidat an, der schon im vergangenen August von der Parteispitze vorgeschlagen wurde. Nach einer kurzen Rede der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer, sprachen sich 96,2% der Delegierten für Olaf Scholz aus und stärkten ihm somit den Rücken.



Ich bin mir sicher, dass sich die Bürger*innen am 26. September richtig entscheiden werden. Denn nicht angebliche Experten*innen oder Umfragen entscheiden über die Wahl, sondern die Wähler*innen. Packen wir es gemeinsam an, dass unsere Pläne Realität werden können und Olaf Scholz der nächste Kanzler sein kann. Aus Respekt vor Deiner Zukunft. (HO)



3 FRAGEN AN HALIL ODABASI

3?

In der Rubrik „3 Fragen“ stellen wir in jeder Ausgabe drei Fragen an jemanden von Euch. Ob Ratsoder Neumitglied, es kann jede*n treffen. Dieses Mal haben wir Halil Odabasi gefragt.

Du hast Dich und Deine Aufgabe als Fraktionsgeschäftsführer erst vor kurzem in den Rheinseiten669 vorgestellt. Seitdem hat sich einiges getan: Du möchtest im Wahlkreis 7 (Brühl, Erftstadt, Teile von Kerpen, Wesseling) für den Landtag kandidieren.

Was sollten wir über Dich wissen?

Ich bin Halil, 42 Jahre alt und Vater zweier schulpflichtiger Mädchen. Ich bin in Köln aufgewachsen und habe nach der Schule zunächst eine Ausbildung als Groß- und Au-



ßenhandelskaufmann absolviert und mich nach dem Wehrdienst für zwölf Jahre bei der Bundeswehr verpflichtet. Heute bin ich als Beamter beim LVR für die Unterstützung von Kindern mit Behinderung in Pflegefamilien zuständig. Nebenberuflich bin ich Dozent am Rheinischen Studieninstitut und bilde Verwaltungsfachangestellte mit aus.

Wie kamst Du zu der Entscheidung, für den Landtag anzutreten?

Das Chaos der aktuellen Landesregierung bereitet mir Bauchschmerzen. Ich bin genervt davon, freitags auf Regelungen zu warten, die dann ab montags gelten sollen. Außerdem versucht Schwarz-Grün regelmäßig, das Recht zu ihren Gunsten auszunutzen. In Wesseling durch die großzügige Bedienung an der Stadtkasse, auf Landesebene durch den Versuch, die Stichwahl abzuschaffen. Das kann nicht sein.

Ich möchte eine Alternative dazu bieten und Politik ehrlich und nahbar gestalten, um das Leben der Menschen zu verbessern, nicht um mich oder die Partei zu bereichern.

Wie können wir, die Mitglieder der SPD Wesseling, Dich und Deine Kandidatur unterstützen?

Zunächst bitte ich Euch: sprecht oder schreibt mich an, wenn Ihr Fragen oder Wünsche habt. Ich möchte wissen, was Euch beschäftigt. Dann bin ich auf Eure Stimme auf dem Kreisparteitag angewiesen. Dieser wird in Präsenz als erste Open-Air Veranstaltung der SPD Rhein-Erft durchgeführt, am **Samstag, den 12. Juni ab 15:00 Uhr im Alt-Hürther Stadion Dunantstraße 6a, 50354 Hürth.**

Meine Kontaktdaten:
Mobil: 0177 2854648
E-Mail: halil.odabasi@spd-wesseling.de

„IN ANGESPANNTER HAUSHALTSLAGE – TROTZ BITTERER PILLEN – EINIGES AUF DEN WEG GEBRACHT!“

Liebe Genossinnen und Genossen, unser Leitbild für den Haushaltsentwurf 2021 war „Unser Zuhause gestalten“. Wegen der äußerst angespannten Haushaltslage haben wir die für uns und die Bürger*innen wichtigen Themen analysiert und aufgegriffen. Ein Gewerbesteuer einbruch von rund 48 Mio. € ist nicht so leicht zu verkraften.

Wir haben dem Haushalt zugestimmt, weil dank der klugen Planung des Bürgermeisters nun viele für Wesseling wichtige Maßnahmen und Projekte zielführend und schnell umgesetzt werden können.

Dass es jetzt eine 3. Beigeordnete Stelle und eine*n zusätzliche*n Co-Dezernent*in gibt, sind sehr bittere Pillen. Die Haltung der Mehrheitskoalition gleicht einer Selbstbedienungsmentalität, die so gut wie keine Wirkung für die Menschen in Wesseling erzielt. Hier sollen Personen mit gut dotierten Posten

versorgt werden, dies ist in der derzeitigen Haushaltssituation kaum vermittelbar. Die Ablehnung der Erweiterung des Familienpasses auf Familien mit nur einem Kind habe dabei seit Jahren schon „Tradition“ und ist genauso unbegründet und unverständlich wie die Ablehnung einer Frauenberatungsstelle für Wesseling.

Die Fraktion der SPD hat eine Vielzahl von Anträgen eingebracht und es ist mit der Verabschiedung gelungen, einige Punkte aus dem Wahlprogramm „Unser Zuhause gestalten“ auf den Weg zu bringen. So wird es zukünftig auf Initiative der SPD eine Hundewiese im Rheinpark, eine bedarfsgerechte Verkehrsberuhigung „An der Elsmar“, sanierte Wege auf dem Friedhof in Keldenich, die Erstattung von Mehrkosten wegen der Pandemie für caritativtägige Vereine und eine Kulturtafel geben.

Unsere Anträge für Familien und Kinder waren die Schaffung einer Stelle für eine Familienhebamme und die Erstellung eines Kinderstadtplans, beide fanden Zustimmung.

Die Einführung eines „Startpakets für I-Dötzchen“ – also die Erstattung für den Einstieg in die Grundschule – löste bei der Mehrheit „weiteren Beratungsbedarf“ aus. Wir sind sehr enttäuscht, dass die Entscheidung der CDU und der Grünen zu diesem Thema gegen die Familien mit Kindern ausgefallen ist. Die finanzielle Entlastung der Familien in dieser schwierigen Zeit ist für die Sozialdemokrat*innen enorm wichtig.

Dass mit dem Beschluss der Mehrheitskoalition jährliche Mehrausgaben von 41.000 Euro für Fraktionszuwendungen entstehen, ist für uns nicht nachvollziehbar.

Detlef Kornmüller

DIE FRAKTION STELLT IHRE ARBEIT VOR

In der letzten Ausgabe haben wir den Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Wie zugesagt, stellen wir Euch in dieser Ausgabe den nächsten Ausschuss vor. Dabei handelt es sich um den Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation (AWDI). Der Sprecher sowie erster stellvertretender Vorsitzender im AWDI ist Oliver Koch.

Auf Wunsch der Mehrheitskoalition von CDU/Grünen wurde dieser Ausschuss gebildet. Trotz eines guten Vorschlages der Verwaltung für die Zuständigkeitsordnung dieses Ausschusses, hat eben diese Mehrheitskoalition eine andere Zuständigkeitsordnung verabschie-



det. Diese liegt wie ein Korsett auf dem Ausschuss. Aus unserer Sicht war der Vorschlag der Verwaltung breiter und offener in Bezug auf die Themen Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation.

Wir, als Vertreter der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Wesseling, werden unsere Ideen und Anregungen bezogen auf die wichtigen Dinge im Bereich der Wirtschaft, der Digitalisierung und der Neuerung im Bereich der Stadt Wesseling und des Wirtschaftsstandortes im Ausschuss einbringen. Dabei haben wir unsere Stadt am Rhein und unsere Region im Auge, sowie die Menschen mit Ihren Bedürfnissen und Forderungen in dieser modernen Zeit.

Neben Oliver Koch sind im Ausschuss die Ratsmitglieder Jenni-

fer Hoffman, Thomas Giertz, Helge Herwegen und Christoph Schwarz sowie die Sachkundigen Einwohner/Bürger Stephan Rodtmann, Tobias Niesel und Marvin Jung vertreten. Alle sind kundige und motivierte Vertreter*innen, um die Belange der Bürger*innen in diesem Ausschuss zu vertreten.

Gerne nehmen wir Anregungen und Ideen unser Genoss*innen auf, um diese im Arbeitskreis des AWDI zu besprechen und daraus Anträge für den Ausschuss zu entwickeln.

Wer mehr Informationen haben möchte und/oder Interesse an der Mitarbeit im Arbeitskreis, melde sich bitte bei Oliver Koch per Mail (oliver.koch@spd-wesseling.de) oder per SMS/WhatsApp/Signal (0176 20397460).



SITZUNGSKALENDER JUNI

Fraktionssitzungen finden derzeit per Videokonferenz statt. Zugangsdaten erhalten sachkundige Bürger*innen und Einwohner*innen per E-Mail. Terminänderungen sind aufgrund der aktuellen Situation vorbehalten.

Am 07.06., 14.06., 21.06. und 28.06. jeweils um 18:30 Uhr Fraktionssitzung, die Ausschusssitzungen beginnen um 18:00 Uhr:

02.06. Schulausschuss
08.06. Betriebsausschuss
15.06. Hauptausschuss

22.06. Ausschuss für Stadtentwicklung und Umweltschutz
23.06. Jugendhilfeausschuss
24.06. Ausschuss für Wirtschaft, Digitalisierung und Innovation
29.06. Ratssitzung



ANSPRECHBAR

FÜR DEN ORTSVEREIN

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

FÜR DIE FRAKTION

Detlef Kornmüller
detlef.kornmueller@spd-wesseling.de
0178 7902347

Fraktionssekretärin Jutta Kohaupt
spd@wesseling.de
02236 701-234

Bürozeiten:
Mo. und Di. 12:00Uhr - 18:00Uhr
Mi. und Do. 9:00Uhr - 14:00Uhr

BÜRGERMEISTER ERWIN ESSER

erwin.esser@wesseling.de
02236 701-255

FÜR DIE JUSOS

Christoph Schwarz
christoph.schwarz@spd-wesseling.de
0177 4235694

FÜR DIE ASF

Monika Kübbeler
monika.kuebbeler@spd-wesseling.de
0177 9607595

IM KREIS

Helmut Halbritter
helmut.halbritter@spd-wesseling.de
0172 9881322

Ute Meiers
ute.meiers@spd-wesseling.de
01525 3468423

IM WEB

<https://www.spd-wesseling.de>
Facebook: SPDWesseling
Instagram: @spd.wesseling

FÜR DAS REDAKTIONSTEAM

rheinseiten669@gmail.com

BANKVERBINDUNG

SPD Wesseling
IBAN: DE 30 3705 0299 0184 0005 31
BIC: COKSDE33XXX

